

Wien am 18.3.2021

Öffnung des MTDG-Tätigkeitsbereichs für NaturwissenschaftlerInnen

Für die Versorgung von Spitälern mit onkologischer Ausrichtung zuständige Pathologieinstitute müssen mit den qualitativ und quantitativ zunehmenden molekularen und genetischen Anforderungen Schritt halten und dementsprechend personell und technisch ausgestattet sein. Da es zunehmend schwieriger wird freie Stellen aus dem Pool der MTDG-AbsolventInnen zu besetzen, wurde eine Anfrage an das zuständige Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz gerichtet welche Berufsgruppen neben Biomedizinischen AnalytikerInnen molekularbiologische Analysen für diagnostische Zwecke durchführen dürfen.

Aus dem an alle Ämter der Landesregierungen gerichteten Antwortschreiben von Herrn Hon.-Prof. Dr. Gerhard Aigner vom 12.7.2018 geht hervor, dass

1. Genetische Analysen neben ÄrztInnen und Biomedizinischen AnalytikerInnen auch von Personen mit naturwissenschaftlichem Universitätsabschluss (Schwerpunkt Molekulargenetik oder Molekularbiologie) durchgeführt werden dürfen.
2. Personen mit naturwissenschaftlichem Universitätsabschluss (Schwerpunkt Molekulargenetik oder Molekularbiologie) als Gesundheitsberufe anzusehen sind.

Der Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie erkennt aus dieser als Anlage beiliegenden Stellungnahme die Berechtigung Personen mit naturwissenschaftlichem Universitätsabschluss (Schwerpunkt Molekulargenetik oder Molekularbiologie) als MitarbeiterInnen in einem Molekularpathologielabor anstellen zu dürfen.

Für den Vorstand der ÖGPath

e.h. Univ.Prof.Dr. Andreas Chott

Vorstand

Präsidentin: Univ.Prof. Dr. Renate Kain, PhD
Schriftführer: Dr. Nicolas Binder
Internationaler Schriftführer: Priv.-Doz. DDr. Luka Brcic
Schatzmeister: Ass.Prof. Dr. Manfred Ratschek

Anschrift

c/o
Medizinische Ausstellungs-
und Werbegesellschaft
Freyung 6/3
1010 Wien

Kontakt

Tel: +43 (0) 1 536 63 26
Fax: +43 (0) 1 536 63 61
Email: office@oegpath.at
Web: www.oegpath.at
ZVR-Zahl: 767960625